

2021

Erstes Freiluft-Kino des Trafo-Kulturprojekts



FOTO: M. HOFMANN

Das Open-Air-Kino auf dem Brückner Sportplatz war zugleich ein Ende und ein Anfang, der etwas verregnet daherkam. Mit dem Film „Knives Out – Mord ist Familiensache“ ging das Kinderfest von Sport- und Turnverein sowie den Fördervereinen von Kita und Feuerwehr zu Ende. Der Musikverein Brücken war ebenfalls mit von der Partie, auch im Kino-Vorprogramm. In der Kombination Musik mit Kino war der Abend Auftakt zur fünfteiligen Open-Air-Kino-Reihe des neuen Trafo-Kulturprojektes Westpfälzer Musikantenland. Etwa 30 Besucher kamen auf den Sportplatz, trotz dass es vorher leicht geregnet hatte. In der Trafo-Reihe wird „Bohemian Rhapsody“ am Samstag in Konken und „Sound of Heimat“ am 18. September auf der Wasserburg Reipoltskirchen gezeigt, außerdem zwei Filme im Nachbarlandkreis Kaiserslautern. |mkh

Kerwe: Im Festzelt statt im Saal

BRÜCKEN. Nach einer coronabedingten Pause feiert die Gemeinde Brücken wieder Kerwe: von Samstag bis Montag, 11. bis 13. September. Die Plätze für die einzelnen Programmpunkte sind beschränkt, Karten können im Vorverkauf erworben werden, Restkarten gibt es gegebenenfalls an der Abendkasse. Zum Kerweauftakt spielen ab 20 Uhr die Habachtaler im Festzelt im Karstwald. Einlass ist ab 19 Uhr. In der katholischen Kirche geht es am Sonntag um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst weiter, der musikalisch vom Musikverein begleitet wird. Im Pfarrheim wird anschließend ein Kerweessen angeboten. Für Gottesdienst und Kerweessen wird um Anmeldung sowie Vorauszahlung bis Sonntag, 5. September, gebeten. Anmeldung für den Gottesdienst unter 06373 3720 oder 06386 218. Das Kerweprogramm endet am Montag im Karstwald mit einem Flipcup-Turnier der Straußjugend um 14 Uhr und dem Auftritt der Band Bayernmän ab 16 Uhr. Karten für die Konzerte und das Kerweessen können in den Brücker Geschäften erworben werden. |hak

Grußwort Kerwe

Liebe Brückerinnen und Brücker, liebe Gäste aus nah und fern,

wir freuen uns, Sie auf unserer Kerwe begrüßen zu dürfen. Der Bürgerverein hat mit seiner Kerwe- Abteilung alles dafür getan, dass es unter diesen misslichen Bedingungen trotzdem ein schönes Erlebnis wird. Aufgrund der derzeitigen Situation werden die einzelnen Aktivitäten auf dem Sportplatz, im katholischen Pfarrheim und auf unserem Kerwe Platz unter den jeweiligen Hygienevorschriften stattfinden.

Einige Schausteller, wie z.B. der Autoskooter, mussten leider kurzfristig absagen und dafür kommt aber das Fahrgeschäft „TEL-STAR“, das Kinderkarussell und der Süßwarenstand haben bereits zugesagt, auf unserem Kerweplatz in der Paulengrunderstraße an unserer Ok. Sozialstation gGmbH gelegen, zu kommen.

Kaufen Sie in unseren Geschäften, um den CAP-Markt in der Dorfmitte gelegen, ein und trinken und essen Sie bei unseren Gastwirten, die sich auf ihr Kommen freuen. Unser Diamantschleifermuseum und unsere beiden Kirchengemeinden treffen die letzten Vorbereitungen. Gemeinsam wird alles getan, damit Sie sich in Brücken wohlfühlen!

Unseren Vereinen drücken wir zu den Kerwe Spielen die Daumen.

Wir bedanken uns, bei unserer Straußjugend, bei den Brigger Braufreunde e.V, beim Bürgerverein Brücken e.V., hier bei seiner Kerwe- Abteilung mit all den vielen Helfern, unseren beiden Kirchengemeinden und bei unserem Musikverein Brücken e.V., recht herzlich. Für „Alle“ gemeinsam ist diese herrliche Tradition eine große Herausforderung und wir wünschen, dass Ihre Bemühungen durch einen regen Besuch belohnt werden. Im Namen unserer Dorfgemeinschaft Brücken heißen wir Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen eine gute Zeit bei uns!



Ihr
 Pius Klein
 Ortsbürgermeister

Ihr
 Johannes Huber
 1.Beigeordneter



BRIGGER KERB

MAK 11.-13.09.2021

Samstag 11.09.: Festzelt im Karstwald (Sportplatz):




ab 20:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr. Karten im Vorverkauf. Pro Tisch für 80€ (maximal 10 Personen)
 Einzeltickets für 8€, Resttickets an Abendkasse: Tisch für 100€, Einzeltickets 10€.

Sonntag 12.09.: 10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche

Musikalische Begleitung durch den Musikverein Brücken.
 Anschließend (11:45 Uhr) Korweesen (Musikantenlandweesen, Nudeln und Soße) im Pfarrheim.
 Musikalisch begleitet von Harald Bernd.

Montag 13.09.: Festzelt im Karstwald (Sportplatz):

14:00-16:00 Uhr Freischiessenturnier Flipsup, Anmeldung und weitere Infos

Ab 16:00 Uhr





Tisch für 50 € (maximal 10 Personen) Einzeltickets für 5 €, Resttickets an „Abendkasse“: Tisch für 60 €, Einzeltickets 6 €.
 Im Preis enthalten ist ein Freigetränk (Bier, Radler, Mixery, Grindels, Grindels Fresh) und ein Klopapier.
 Fahrgeld von Kreuzparkasse zu Sportplatz ab 15:30 Uhr im Halbtagesdienst durch Regioverien Brücken.

Vorverkauf für alle Tage am Freitag 10.09.21 von 16:00-20:00 Uhr am CAP-Markt.
 Resttickets an folgenden VVM-Stellen:
 Brücken Apotheke, Ihr Friseur, Haarschneide Haarschneid, Gasthaus Saini, Alte Schmiede,
 Wein König, Kerchebecker, Ninas Goldschmiede und Wunschstübche

DIE BRIGGER KERB-SOLL LÄÄWE!!!



Brigger Kerb 2015, Umzug Kutsche



Brigger Kerb 2019 Umzug - Auto

„Spend ein Instrument“

BRÜCKEN: Sammelaktion für Musikinstrumente – Banken zahlen Unterricht

VON HANNAH KAISER

Sie liegen zu Hause im Keller oder auf dem Speicher und sind längst in Vergessenheit geraten: Mit einer Sammelaktion für Musikinstrumente sollen diese neue Besitzer finden und wieder zum Klängen gebracht werden.

Bei einer Benefizveranstaltung am 10. Oktober in Brücken werden die Instrumente vorgestellt und an interessierte Kinder und Jugendliche übergeben. Alle Erlöse werden gespendet. „Mit der Aktion ‚Spend ein Instrument‘ sollen Kinder für Musik begeistert werden“, erklärt Ideengeber Bernhard Bauer, Gründer des Unternehmens Minitec in Schönenberg-Kübelberg.

Durch Corona hätten viele Kinder das Musizieren aufgegeben: „Die Musikschulen konnten lange keinen Unterricht geben. Dadurch haben die Kinder die Lust verloren.“ Ziel sei deshalb, dass möglichst viele wieder den Weg zur Musik finden. Denn: Musizieren sei für die gesunde körperliche wie psychische Entwicklung enorm wichtig, findet Bauer.

Das Besondere: Die Kinder können sich nicht nur für wenig Geld ein Instrument aussuchen, sondern bekommen gleich das erste Jahr Musikunterricht dazugeschenkt: bei den Musikschulen Kuseler Musikantenland, Bösshar oder Fröhlich. Die Kreissparkasse Kusel und die Volksbank Glan-Münchweiler übernehmen die Kosten.

„Die Aktion soll nachhaltig sein. Sinn und Zweck ist es nicht, die Instrumente weiterzuverkaufen. Wir wollen den Kindern einen Einstieg ermöglichen – und dass sie dabei bleiben“, erklärt Johannes Huber, Familienbeauftragter des Landkreises Kusel. Gemeinsam mit der Sonja- und Bernhard-Bauer-Stiftung und dem Trafo-Projekt Westpfälzer Musikantenland organisiert er die Veranstaltung.

Vom Keyboard übers Akkordeon bis hin zu Saiten-, Blas- und Rhyth-

musinstrumenten – jede Spende ist willkommen. „Die Instrumente sollten aber noch funktionieren und in einem guten Zustand sein“, bemerkt Bauer. „Wir holen sie auch zu Hause ab“, verspricht er. Aber nicht nur Instrumente, sondern auch Liederbücher, Noten, Sammlerobjekte und historische Instrumente werden gerne genommen.

Bei der Benefizveranstaltung am 10. Oktober können die Kinder und Jugendlichen zwischen 11 und 18 Uhr die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Gegen eine Geldspende der Eltern dürfen sie sich anschließend auch eins aussuchen. Die Instrumente werden in einem Zelt neben dem Diamantschleifermuseum in Brücken untergebracht.

„Außerdem bieten wir in einem weiteren Zelt Equipment für junge Bands an, die zum Beispiel einen Proberaum einrichten wollen“, erzählt Bauer. Verstärker, Boxen, Ständer oder auch Drumm-Sets seien dort zu finden. Zu niedrigen Preisen könnten bei einem Instrumentalflohmarkt zudem außergewöhnliche Instrumente für Sammler sowie Noten und Liederbücher erworben werden.

Erste musikalische Eindrücke erhalten die Kinder ebenfalls: „Die Aktion wird von verschiedenen Musikgruppen begleitet“, erzählt Bauer.

Jazz, Blasmusik und Schülervorspiele stehen auf dem Programm, auch der Kinderchor der Grundschule Brücken und die Zumba Kids wirken mit. „Musikalischer Höhepunkt am Ende des Tages ist die Palatina Washboard Jassband“, verkündet Bauer.

Alle Erlöse werden gespendet: „Je zur Hälfte für den Wiederaufbau des Kindergartens in Mayschoß an der Ahr und für eine Corona-Impfaktion an der Schule des Brücker Missionars Karl Schaarschmidt in Nairobi“, erklärt Bauer. Er wünscht sich, „dass auch dort die Kinder wieder musizieren können“.

INFO

Die Benefiz-Veranstaltung findet am Sonntag, 10. Oktober, von 11 bis 18 Uhr beim Diamantschleifermuseum in Brücken statt. Neben der Vorstellung der Instrumente (14 Uhr) und der Übergabe an die Kinder steht ein ganztägiger Instrumentenflohmarkt auf dem Programm. Und ganz viel Musik: Ab 11 Uhr bringen „Schöne Töne“ Jazz vom Feinsten dar: Matthias Stoffel (Klavier), Sven Sommer (Bass), Joyce Sommer (Gesang), Stephan Brandt (Schlagzeug). Ab 12.30 Uhr spielt das Brass-Quintett Handvoll Blech, die Zumba Kids treten zwischendurch auf. Pfälzer Blasmusik mit Bloss Blech gibt es ab 15 Uhr. Die Palatina Washboard Jassband ist für 16.30 Uhr angekündigt.



Jede Art von Instrument ist willkommen.

FOTO: M. HOFFMANN



Der erste Musikinstrument-Flohmarkt in Brücken wurde gut angenommen.

FOTO: M. HOFFMANN

Eine gelungene Premiere

Von Weitem ist Jazz-Musik zu hören. Sie weist den Weg zum Musikinstrumenten-Flohmarkt, der gestern auf dem Platz neben dem Diamantschleifer-Museum über die Bühne ging. Das Interesse ist groß. Und so manches Akkordeon, manche Gitarre verlässt mit seinem neuen Besitzer das Gelände.

VON REGINA WILHELM

BRÜCKEN. Neben dem Stand des Trafo-Projekts „Westpfälzer Musikantenland“ finden sich Regale mit Klarinetten und Trompeten, Akkordeons in ihren Koffern. In einer anderen Ecke sind Keyboards, Gitarren, Zithern, Bässe, Violinen, Flöten und Instrumente teils exotischer Provenienz zu begutachten. Den Zustand der Objekte beschreibt Johannes Huber, der Familienbeauftragte des Kreises, im Großen und Ganzen als gut. „Vielleicht braucht die eine oder andere Gitarre oder Geige neue Saiten“, sagt Huber, der die Veranstaltung mitorganisiert hat. Aber die meisten Instrumente könnten direkt genutzt werden, hätten ihm Musiklehrer versichert.

Wie viele Instrumente gespendet wurden, können weder Huber noch Bernhard Bauer sagen. Letzterer hatte

die Idee zu der „Spend-ein-Instrument“-Aktion. Wie es dazu kam? „Ganz einfach. In unserem wie in vielen anderen Kellern oder auf Speichern liegen Instrumente, die keiner mehr benötigt.“ Diese könne man nutzen, um Kindern das Erlernen eines Instruments zu ermöglichen oder überhaupt das Interesse daran zu wecken. Bauer startete einen Spendenaufruf. Die Resonanz sei enorm gewesen. „Ich weiß nicht mehr, wo ich überall rumgefahren bin.“ Und er fügt lachend hinzu: „Ich habe jede Menge neue Leute kennengelernt.“ Die Kreissparkasse Kusel und die Volksbank Glan-Münchweiler wiederum sagten zu, 15 Schülern ein Jahr lang die Ausbildung zu zahlen.

Eine Schülerin ist Klara. Die Achtjährige, die bei ihrem Opa bereits Blockflöte gelernt hat, will nun auf Klarinette umsteigen. Stolz zeigt sie das Instrument, das sie selbst ausge-

sucht hat. Ihr Vater Holger Huber ist froh über diese Chance. Wann der Unterricht losgeht, wisse er nicht. „Aber unsere Daten sind notiert. Da werden wir Bescheid bekommen.“

Huber hat, wie die anderen frischgebackenen Instrumentenbesitzer auch, eine Spende in den großen Glaskästen geworfen. Der Erlös kommt zur Hälfte einer Impfkaktion an der Schule des Brücker Missionars Karl Schaarschmidt in Nairobi – ein Schulfreund Bauers – zugute. Die andere Hälfte soll für den Wiederaufbau des Kindergartens in Mayschoß an der Ahr genutzt werden. An die Ahr gehen auch die Instrumente, die gestern übrig blieben. Der Schirmherr der Aktion, Landrat Otto Rubly, sagte zu, dass sie bis zum Gebrauch in der Kreisverwaltung Kusel lagern können.

Nicht mehr bespielbar ist das Akkordeon, das Christel und Bernhard Mohrbacher aus Schmittweiler ge-

funden haben. Die Akkordeonlehrerin wird es in ihrem Musikzimmer aufhängen. „Leider ist das Instrument, vermutlich aus den 1920er-Jahren, nicht mehr zu reparieren“, meint sie, „aber dafür sehr hübsch“.

Auf der Bühne tanzen gerade die Zumba-Kids. Simon Bauer mustert aber konzentriert die Auslage. Er nimmt zwei Claves in die Hand und schlägt zu. „Passt.“ Der Schlagzeuger im Musikverein Brücken freut sich über seinen Schatz. „Die kann ich gut gebrauchen, privat und im Verein.“ Die Idee des Musikflohmarkts findet er klasse. Das sollte unbedingt wiederholt werden. Diese Meinung teilt Klaus-Peter Boesshar, Inhaber der Musikschule plus in Kusel. Nach dem coronabedingten Lockdown sei es für ihn und seine Kollegen wichtig, die Musik wieder ins Bewusstsein der Leute, insbesondere der Kinder, zu rücken.

Gedenken an Opfer von Gewalt und Krieg

Mit der Kranzniederlegung durch Ortsbürgermeister Pius Klein gedachte die Ortsge-
meinde Brücken am diesjährigen Volkstrauertag den Gefallenen der beiden Weltkriege
und den Opfern von Gewalt und Krieg. In einer kurzen Ansprache erinnerte der Ortsbür-
germeister daran, dass im Ersten Weltkrieg 40 Gefallene aus der Gemeinde zu beklagen
waren und im Zweiten Weltkrieg etwa 450 Männer als Soldaten eingezogen wurden, von
denen 116 nicht mehr von den Schlachtfeldern in ihre Heimat zurückkehrten. Viele Fa-
milien des Dorfes waren durch das Schicksal einzelner Angehöriger betroffen. Die Ge-
denkveranstaltung, bei der auch einige Bürger aus Brücken zugegen waren, fand durch
zwei Musikstücke einen würdigen Abschluss.

